

Absender:

Seine Exzellenz
Präsident Ebrahim Raisi
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67
14195 Berlin

Datum: _____

Sehr geehrter Herr Präsident,

die iranische Staatsbürgerin **Sakineh Mehri Behjati** hat von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihren Glauben zu wechseln. Die ehemalige Muslimin hat sich der christlichen Gemeinschaft „Kirche des Iran“ angeschlossen und nicht darauf verzichtet, diesen Glauben in Gemeinschaft zu praktizieren, etwa an Gebetstreffen teilzunehmen. In der Folge wurde ihr durch das Revolutionsgericht in der Stadt Rascht vorgehalten, dadurch die Sicherheit des Staates gefährdet zu haben. Behjatis Hauskirche wird regelmäßig ein „zionistisches Christentum“ vorgeworfen, was auch in diesem Prozess wieder eine Rolle spielte. Seit dem 16. April 2022 befindet sich die Christin wegen ihres Glaubens in Haft.

Der Iran garantiert das Recht auf Religionsfreiheit. Verschiedene seiner Repräsentanten betonten dies bereits in gemeinsamen Erklärungen im interreligiösen Dialog und bekräftigten damit, dass sie den entsprechenden Artikel 18 des für den Iran völkerrechtlich bindenden „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“ weiter respektieren wollen. Daher bitte ich Sie, sich dafür einzusetzen, widersprüchliche Entscheidungen aufzuheben und folglich auf die sofortige und bedingungslose Freilassung der Gefangenen hinzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen